



Majestic A

GHIDINI

**Anleitung für
Betrieb und
Wartung**



DEUTSCH



<i>Hersteller</i>	GHIDINI BENVENUTO s.r.l.
<i>Produkt</i>	Bügelpuppe Majestic A
<i>Baujahr</i>	2003
<i>Bescheinigung</i>	

INHALT

1	EINFÜHRUNG	10	GEBRAUCHSGEGENANZEIGEN
2	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	11	ENTSORGUNG
3	MASCHINENIDENTIFIZIERUNG	12	FLÄCHENBEDARF UND SCHEMEN
4	TECHNISCHE DATEN	13	WARTUNGSVERFAHREN
5	MASCHINENBESTANDTEILE	14	INFORMATIONEN ZUR ERSATZTEILEBESTELLUNG
6	VERPACKUNG UND INSTALLATION DER MASCHINE	15	TRANSPORT
7	BETRIEBSANLEITUNGEN	16	GARANTIE
8	PROBLEME UND LÖSUNGEN	17	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
9	VORSICHTSMASSNAHMEN		

1 EINFÜHRUNG

Gegenstand vorliegender Betriebs- und Wartungsanleitung ist die Bügelpuppe "Majestic A".

Eine aktualisierte Ausgabe kann beim Technischen Verkaufsbüro beantragt oder auf unserer Web Site www.ghidini-gb-it eingesehen werden.

Vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Informationen zum Schutz und zur Sicherheit des Personals, das dieses Gerät bedienen wird.

Die Anleitung muss aufmerksam durchgelesen und sorgfältig in zugänglicher Position für die Bediener, die sie benutzen möchten, aufbewahrt werden.

Ghidini s.r.l. übernimmt bei Nichtbeachtung vorliegender Anleitung keine Verantwortung für Sach- und Personenschäden. Eventuelle Änderungen an den Bestandteilen des Systems oder andere Gebrauchsbestimmungen des Systems oder seiner Bestandteile als die vorgesehenen ohne schriftliche Genehmigung von Ghidini s.r.l. befreien diese von jeglicher Haftung für Personen- und/oder Sachschäden und entheben sie von der Garantiebindung.

2 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Bügelpuppe Majestic A ist ein Gerät zum Bügeln aller Arten von Mänteln, Jacken, Damenkleider usw. Die Bügelstation benutzt für ihren Betrieb externe Stromquellen.

Die Maschine ist mit einem Kessel und einer elektronischen Karte für die Programmierung von 19 Bügelzyklen ausgerüstet.

Die Bedienung erfolgt auf einfache und effiziente Weise durch die Fußsteuerpedale, die sich unten vor dem Puppenaufsatz befinden.

3 MASCHINENIDENTIFIZIERUNG

Am Deckel des Anschlussplättchens befindet sich ein Typenschild, an dem Modell, Seriennummer, Baujahr, Anschlussspannung und Einlassdruck angegeben sind.

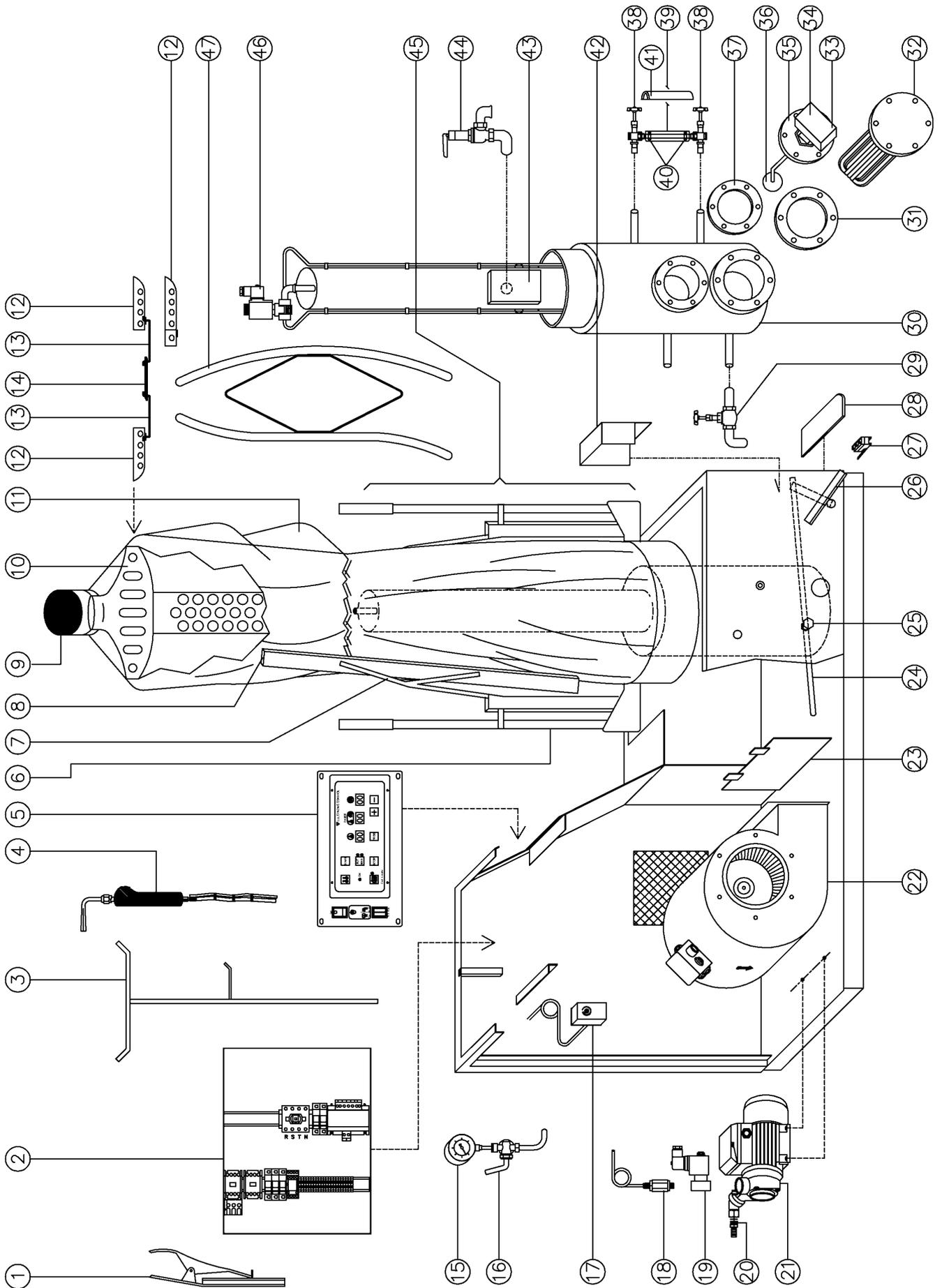
4 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	
Stromanschluss	220/380V – 3Ph – 50 Hz
Stromverbrauch	10,5 ÷ 15 Kw
Kesselfassungsvermögen	18 L
Dampfdruck	4,5 bar
Dampfverbrauch	12,5 ÷ 18 Kg/h
Pumpenmotorleistung	0,8 Hp
Ventilatormotorleistung	1 Hp
Kesselwiderstand	9,3 ÷ 12 Kw
Schallpegel	< 70 dB(A)
Betriebstemperatur	+ 5 ÷ + 80 °C
Betriebsfeuchtigkeit	90 % max.
Lagerungstemperatur	- 20 ÷ + 50 °C
Nettoflächenbedarf	1200 x 580 x 1620 mm.
Nettogewicht	82 Kg
Bruttoflächenbedarf (mit Verpackung)	1270 x 680 x 1800 mm
Bruttogewicht (mit Verpackung)	121 Kg

ACHTUNG: die Maschine darf nicht mit anderen Spannungs- und Druckwerten als die in der Tabelle angegebenen versorgt werden.

5 MASCHINENBESTANDTEILE

Hauptbestandteile der Maschine sind:



Pos.	KODE	BESCHREIBUNG	Pos.	KODE	BESCHREIBUNG
1	Z20L01	Edelstahlklammer	23	163036	Schieber für Luftregelung
2	30B022	Schalttafel	24	184343	Stab für Luftregelung
3	173039	Antenne	25	184317	Stabführung
4	Z07A00	Dampfpistole	26	173030	Linkes Pedal für Luftregelung
5	25L041	Steuerkarte		172014	Rechtes Pedal für Luftregelung
6	183263	Gewindestab	27	43D002	Hebel-Mikroschalter
7	172011	Feder für Andruckleiste STANDARD	28	172015	Vorderes Pedal
	172012	Feder für Andruckleiste MEDIUM	29	37B001	Kesselablasshahn
	172013	Feder für Andruckleiste MAXI	30	200073	Kessel, PED bescheinigt
8	234026	Polsterung für Andruckleiste	31	244237	Heizflanschdichtung
9	52A001	Handrad	32	•	Kesselwiderstand 9,3 ÷ 12 kW
10	Z20B00	Puppenaufsatz MINI	33	49A001	Kompl. automatische Wasserstandkontrolle
	Z20A00	Puppenaufsatz STANDARD	34	49G002	Ampulle
	Z20C00	Puppenaufsatz MAXI	35	183270	Flansch für Standkontrolle
11	273212	Aufsatzkleid MINI	36	49G001	Schwimmerkugel
	273210	Aufsatzkleid STANDARD	37	244236	Flanschdichtung für Wasserstandkontrolle
	273211	Aufsatzkleid MAXI	38	37C001	Hähne für Wasserstandkontrolle
12	173352	Einstellbare Schulter STANDARD	39	52G002	Wasserstandsglas
	173351	Einstellbare Schulter MAXI	40	244243	Dichtung für Wasserstandsglas
13	184008	Zugstab für Aufsatzschulter	41	244217	Schutzabdeckung für Wasserstandsglas
14	184306	Träger für Schulterzugstab	42	173463	Schutzabdeckung für Heizwiderstände
15	35A002	Manometer	43	•	Kesseltypenschild
16	37E001	Manometer-Trägerhahn G 1/4"	44	38S004	Sicherheitsventil G 1/2"
17	45G001	Druckwächter 2,5 ÷ 5 bar	45	Z20G00	Komplette Andruckleiste STANDARD
18	38W001	Rückschlagventil		Z20H00	Komplette Andruckleiste MINI
19	39B022	Wasserelektromagnetventil G 1/4"		Z20I00	Komplette Andruckleiste MAXI
20	36E006	Gummiträger G 3/8" – Ø12	46	39A009	Dampf-Elektromagnetventil G 3/8"
21	42B006	Pumpe PQM81 230V – 50Hz – 1Ph	47	Z20M01	Ärmelspanner
22	42C005	Ventilator			

- : siehe nachfolgende Tabelle

KODE	BESCHREIBUNG
212068	Widerstand 230/400V - 10,5Kw
215164	Widerstand 230/400V - 12Kw
212067	Widerstand 230/400V - 9,3Kw

6 VERPACKUNG UND INSTALLATION DER MASCHINE

ACHTUNG: Die Einheit darf nur von Fachpersonal installiert, geöffnet und repariert werden.

6.1 AUSPACKEN

Nach Ermittlung des geeigneten Installationsortes die Verpackung öffnen und die Maschine herausnehmen. Überprüfen, dass sie während des Transports und der Lagerung keine Schäden erlitten hat. Das Verpackungsmaterial benötigt keine besonderen Entsorgungsmassnahmen, da es weder gefährlich noch verunreinigend ist. Für die Entsorgung die entsprechenden Landesvorschriften beachten.

6.2 INSTALLATION DER MASCHINE

Die Maschine benötigt keine Bodenverankerungen mit Ausnahme der Installation auf selbstfahrenden Mitteln. In diesem Fall sind für die korrekte Befestigung die am Untergestell vorgesehenen Bohrungen zu benutzen. Sehen Sie genügend Raum für die Installation vor und lassen Sie einen Mindestumfang für korrekte Arbeit und Wartung frei. Installieren Sie die Maschine nicht in aggressiven und/oder explosiven/leicht entzündlichen Räumen.

6.3 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Maschine gemäss Schema an das Stromnetz anschliessen und dabei überprüfen, dass Spannung und Frequenz mit den Angaben am Typenschild übereinstimmen. Das Speisekabel muss geeigneten Querschnitt für die Maschinenabsorption haben und den geltenden Vorschriften entsprechen.

Es empfiehlt sich der Einsatz eines Schalters mit Sicherungen oder eines magnetothermischen Schalters. Das Speisekabel in die vorgesehene Kabelhalter-Bohrung einführen und festklemmen. Das Kabel an die Eingangsklemmen an der Schalttafel wie im Schaltplan vorliegender Anleitung angeben anschliessen.

6.4 WASSERANSCHLUSS UND KESSELAUSLASS

Die Wasserleitung mit dem Ø12 Gummiträger der Maschine verbinden. Ein Absperrventil und einen Filter an die Wasserversorgung montieren, die jeden Abend geschlossen werden muss, um das Einsickern von Wasser in den Kessel zu vermeiden. Den Kesselablasshahn (vorhandenes Gewinde G 1/2") mit dem Abwassernetz verbinden.

N.B. Nachdem alle Anschlüsse durchgeführt sind, vergewissern Sie sich, dass Rohre und Kabeln vor eventuellen Stössen geschützt, geeignet befestigt und isoliert sind.

7 BETRIEBSANLEITUNGEN

7.1 INBETRIEBNAHME

- Die Einheit darf nur von Fachpersonal bedient, geöffnet und repariert werden.
- Es ist verboten, die Maschine in Flüssigkeiten eingetaucht, in besonders aggressiver oder explosiver / leicht entzündlicher Umgebung zu verwenden.
- Berücksichtigen Sie die Gefahren für die Gesundheit und beachten Sie Hygiene- und Sicherheitsnormen.
- Benutzen Sie immer geeignete Leitungen für den Betriebsdruck.
- Überprüfen Sie, dass der elektrische Anschluss korrekt und gemäss den geltenden Normen ausgeführt ist und dass alle Sicherungshalter geschlossen und komplett mit Sicherung sind.
- Überprüfen Sie, dass die Kontroll- und Sicherheitsvorrichtungen des Kessels (Manometer, Druckwächter und Sicherheitsventil) unversehrt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Auslasschieber des Kessels fest verschlossen ist.
- Überprüfen Sie, dass der Drehungssinn der Motoren korrekt ist.

7.2 VOR JEDEM START AUSZUFÜHRENDE VORGÄNGE

- Die Maschine auf ihre Unversehrtheit prüfen.
- Das Absperrventil der Wasserversorgung öffnen.
- Den Hauptschalter der Maschine einschalten.
- Den Kesselschalter drücken.
- Es schaltet sich automatisch die Kontrollleuchte der Wasserversorgung ein (das Wasser beginnt, in den Kessel zu fließen).
- Erreicht das Wasser den Höchststand (auch durch Sichtkontrolle ermittelbar), schaltet sich die entsprechende Kontrollleuchte automatisch aus und der Kesselwiderstand schaltet sich ein, was durch die Kontrollleuchte des Kesselwiderstands angezeigt wird.
- Nach wenigen Minuten erreicht der Kessel den Betriebsdruck von 4,5 bar (den Druck am Manometer überprüfen) und die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich automatisch aus.
- Der Erzeuger ist nun bereit, Dampf abzugeben.
- Ist die Maschine angeschlossen und eingeschaltet, müssen nur noch die Arbeitsprogramme eingestellt werden (siehe nachfolgender Absatz).
- Einige Minuten abwarten, damit die Maschine die Betriebstemperatur erreicht.
- Den Betrieb des Dampfkreislaufes durch mehrmaliges Betätigen des manuellen Dampfschalters überprüfen.
- Anfänglich kann Kondenswasser austreten, durch weiteres Betätigen der Dampftaste wird der korrekte Dampfbetrieb erleichtert.

Beachten Sie während dieses Vorgangs die Gefahr von Verbrennungen.

N.B. Bei neuer oder seit längerer Zeit stillstehender Maschine empfiehlt es sich, einige Bügelzyklen ohne Kleidungsstück durchzuführen.

7.3 SPEICHERUNG DER PROGRAMME

Beim Einschalten leuchtet die laufende Programmversion auf dem linken Display für etwa 4 Sekunden in kurzen Abständen auf.

Auf der vorderen Schalttafel befinden sich 8 Tasten:



Manueller Dampfvorgang:

- Drückt man auf diese Taste, wird die Dampfsteuerung in Betrieb gesetzt.



Manueller Blasvorgang:

- Drückt man auf diese Taste, wird auf die Blasvorrichtung umgeschaltet FLIP/FLOP (die Funktion wird durch die entsprechende LED angezeigt).

START

Start:

- Startet den Arbeitsablauf.

STOP

Stop:

- Unterbricht den Arbeitsablauf.

AUT
MAN

Manuell / Automatisch:

- Drückt man auf diese Taste, werden die zwei Funktionsweisen miteinander vertauscht, wobei die entsprechenden LED-Anzeigen aufleuchten.
- Wählt man die manuelle Funktion, wird der Arbeitsablauf nur durch Drücken auf die sich an der vorderen Schalttafel befindende START-Taste in Gang gesetzt.
- Wählt man hingegen die automatische Funktion, kann der Arbeitszyklus durch eine Fernsteuerung oder durch einen anderen Start-Automatismus in Gang gesetzt werden.

PROG

Programmierung:

- Drückt man diese Taste nur ganz kurz, wird die laufende Programmnummer für zirka 1 Sekunde angezeigt. Während dieser Zeit kann man die Programmnummer mit den +/--Tasten ändern.
- Drückt man diese Taste länger als 3 Sekunden, können die Arbeitseinstellungen geändert werden.
- Bei jedem Drücken, rückt man um einen Arbeitsschritt vor, bis man die Programmierereinstellungen ganz verlassen hat.
- Im Folgenden sind die Programmierungsschritte aufgeführt:
 - Programmnummer (1 ÷ 19)
 - Dampfzeit in Sekunden (0 ÷ 99)
 - Dampf- und Blaszeit in Sekunden (0 ÷ 99)
 - Blaszeit in Sekunden (0 ÷ 99)



Plus-Taste:

- Während der Programmierung, kann man mit dieser Taste die aufleuchtende Zahl (Sekunden) erhöhen.
- Außerhalb der Programmierung, kann man mit dieser Taste die Zählung der erfolgten Arbeitszyklen für zirka 1 Sekunde anzeigen (Stückzähler).
- Hält man die Minus-Taste für länger als 3 Sekunden während der Stückzahlanzeige gedrückt, wird letztere wieder auf null gestellt.



Minus-Taste:

- Während der Programmierung, kann man mit dieser Taste die aufleuchtende Zahl (Sekunden) verringern.
- Hält man diese für länger als 3 Sekunden während der Stückzahlanzeige gedrückt, wird letztere wieder auf null gestellt.

Der Arbeitszyklus umfasst 3 verschiedene Phasen in folgender Reihenfolge:

- Dampfzeit.
- Gleichzeitige Dampf- und Blaszeit (oder der Pause, falls die entsprechende Taste betätigt wird).
- Nur Blaszeit.

Die blinkende LED-Anzeige ON signalisiert, dass der Arbeitszyklus begonnen hat, wobei der entsprechende Ausgang betätigt wird und die verschiedenen Phasen in abnehmender Zeit auf den Displays angezeigt werden. Falls PAUSE gewählt wird, blinkt die mittlere Displayeinheit während des Arbeitszyklus auf. Nach Beendigung des Arbeitszyklus, wird der Stückzähler aktualisiert, die Zeitgeber der entsprechenden Arbeitsphasen werden auf null gestellt, womit die Einheit für einen neuen START bereit ist.

Das Fernsteuerungspedal für den Stopp hat zwei verschiedene Funktionen:

- Falls man länger als 2 Sekunden auf dieses Pedal drückt, setzt dieses den manuellen Blasvorgang in Betrieb.
- Falls man für 0,1 bis 2 Sekunden auf dieses Pedal drückt, schaltet es entweder den manuellen Blasvorgang ab, falls dieser in Betrieb gesetzt wurde, oder stoppt den laufenden Arbeitszyklus.

7.4 GEBRAUCH

- Die Schulterbreite des Puppenaufsatzes mit dem Handrad auf die schmalste Position einstellen.
- Den äusseren Rock des Puppenkleides je nach Länge des zu bügelnden Kleidungsstückes regulieren.
- Bei Kleidungsstücken mit langen Ärmeln die seitlichen Reissverschlüsse des Puppenkleides öffnen.
- Das Kleidungsstück über die Puppe ziehen und die Schulterbreite so einstellen, dass die Schultern des Kleidungsstückes mit dem Puppenaufsatz übereinstimmen.
- Der Puppenaufsatz ist mit zwei Andruckleisten, einer vorderen und einer hinteren, ausgerüstet. Die hintere Andruckleiste dient zum Festhalten des Schlitzes oder der Mittelfalte; mit der vorderen wird das Kleidungsstück geschlossen gehalten, ohne dass zugeknöpft werden muss.
- Um die Andruckleisten wieder zu öffnen, wird der Griff in Richtung Bediener gezogen. Derselbe Griff dient auch dazu, den Druck der Andruckleiste auf das Kleidungsstück einzustellen: durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht, im Gegenuhrzeigersinn wird er vermindert. Bei einer korrekten Einstellung der Andruckleisten rutschen die Kleiderränder nicht weg und werden auch nicht verdrückt.
- Die Maschine wird mit zwei Klammern zum Schliessen eventueller Seitenschlitze geliefert.
- Die Ärmelklammern so in die Ärmel stecken, dass sie mit den Nähten übereinstimmen.
- Mit den seitlichen Pedalen der Maschine die Luftmengeneinstellvorrichtung (am Ventilator) schliessen; durch Drücken des Pedals nach hinten schliesst sich die Luftmengeneinstellvorrichtung.
- Den Ventilator einschalten und die Luftmengeneinstellvorrichtung langsam öffnen, bis das Kleidungsstück optimal aufgeblasen ist, ohne dass es verformt wird. Nach dieser Einstellung den Ventilator ausschalten.
- Das gewünschte Bügelprogramm einstellen.
- Das mittlere Pedal für den Zyklusstart drücken und das Ende des Arbeitsablaufs abwarten.
- Das gebügelte Kleidungsstück herausnehmen.
- Die Maschine ist für den nächsten Bügelzyklus bereit.
- Der Bügelzyklus kann jederzeit durch Drücken der STOP Taste unterbrochen werden. Die Maschine schaltet sich aus und stellt sich automatisch auf einen neuen Arbeitszyklus ein.

8 PROBLEME UND LÖSUNGEN

In der nachfolgenden Defekttabelle sind die hauptsächlichen Anomalien, die wahrscheinlichen Ursachen und die möglichen Lösungen angeführt. Im Zweifelsfall und/oder bei unlösbaren Problemen die Fehlersuche nicht durch Zerlegen der Maschinenteile vornehmen, sondern das Technische Büro oder den Ghidini Detailhändler kontaktieren.

TABELLE DER DEFEKTE		
STÖRUNGEN	WAHRSCHEINLICHE URSACHEN	EINGRIFFE
Mangelnde Einschaltung der Maschine:	Ausgeschalteter Hauptschalter	<i>Den Hauptschalter überprüfen.</i>
	Durchgebrannte Sicherungen	<i>Sicherungen kontrollieren.</i>
Die Wasserkontrollleuchte ist eingeschaltet und Wasser wird fortwährend in den Kessel gepumpt:	Das Wasser erreicht nicht den Kessel	<i>Überprüfen, dass der Wasserhahn geöffnet ist.</i>
		<i>Überprüfen, dass in der Wasserleitung Druck herrscht.</i>
		<i>Kontrollieren, dass der Wasserfilter nicht verstopft ist.</i>
Die Widerstandskontrollleuchte bleibt eingeschaltet und der Kessel erreicht nicht den Betriebsdruck:	Verlust vom Kesselablass	<i>Kontrollieren, dass der Kesselablasshahn gut verschlossen ist.</i>
	Durchgebrannter Widerstand oder mit Kalksteinablagerungen	<i>Den Zustand des Widerstands überprüfen.</i>

ACHTUNG: schaltet sich das Sicherheitsventil ein, schalten Sie den Kessel sofort aus und wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker. Den Luftaustritt nicht verschliessen, das Problem nicht unterschätzen, es besteht Berstgefahr.

9 VORSICHTSMASSNAHMEN

Die beim Gebrauch einer Bügelpuppe zu berücksichtigenden Hinweise und Gefahren sind aufmerksam durchzulesen. Der Bediener muss den Maschinenbetrieb kennen und mit Hilfe der Anleitung die möglichen Gefahren genau begreifen.

Elektrischer Strom

Vor jedem Eingriff an der Maschine muss diese von der elektrischen Versorgung abgeschaltet werden und sichergestellt sein, dass sie während des Eingriffs von niemandem angeschaltet werden kann. Alle installierten elektrischen und elektronischen Geräte und Grundstrukturen müssen geerdet werden.

Entzündbarkeit

Es empfiehlt sich, alle möglichen Massnahmen zu ergreifen, um zu vermeiden, dass die Maschine mit heißen Teilen oder offenen Flammen in Berührung kommt. In der Nähe der Maschine sind Feuerlöscher für den unverzüglichen Eingriff im Brandfall vorzusehen.

Druck / Dampf

Vor jedem Eingriff muss der Kessel ausgeschaltet und abgewartet werden, dass die Leitungen abkühlen. Anschliessend überprüfen, dass in keinem Teil des Druckluft- und Wasserkreislaufes Restdruck vorhanden ist, der beim Abnehmen von Leitungen und Bestandteilen Dampfspritzer verursachen kann.

Geräusch

Mit einem Schallwert von weniger als 70 dB(A) ist die Maschine nicht übermässig geräuschvoll.

10 GEBRAUCHSGEGENANZEIGEN

Die Entsprechung mit den wesentlichen Sicherheitsanforderungen und den von der Maschinenrichtlinie vorgesehenen Bestimmungen ist durch die Erstellung bereits ausgearbeiteter und in der *technischen Datei* enthaltenen Kontrolllisten überprüft worden.

Es sind zwei Arten von Listen verwendet worden:

- Verzeichnis der Gefahren (aus EN 1050 mit Bezug auf EN 292)
- Anwendung der wesentlichen Sicherheitsanforderungen (Maschinenrichtlinie – Anl. 1, Teil 1)

Im Folgenden sind die nicht vollständig beseitigten, aber als akzeptabel bewerteten Gefahren angeführt:

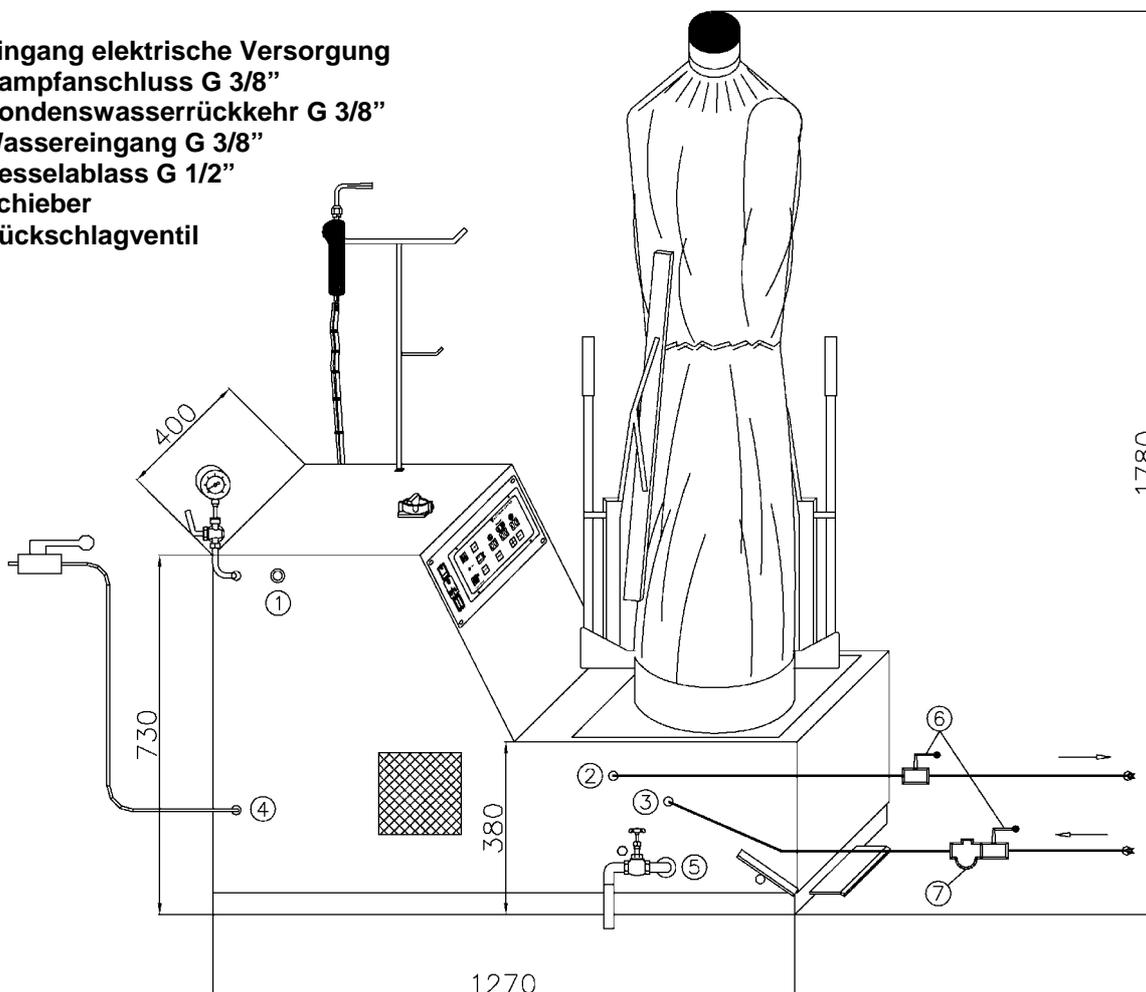
- Während der Wartungsarbeiten kann es zu Niederdruckdampfspritzern kommen (bei diesen Vorgängen müssen auf jeden Fall geeignete Schutzvorrichtungen verwendet werden).
- Schutzmassnahmen gegen direkte oder indirekte Berührung müssen vom Benutzer vorgesehen werden.

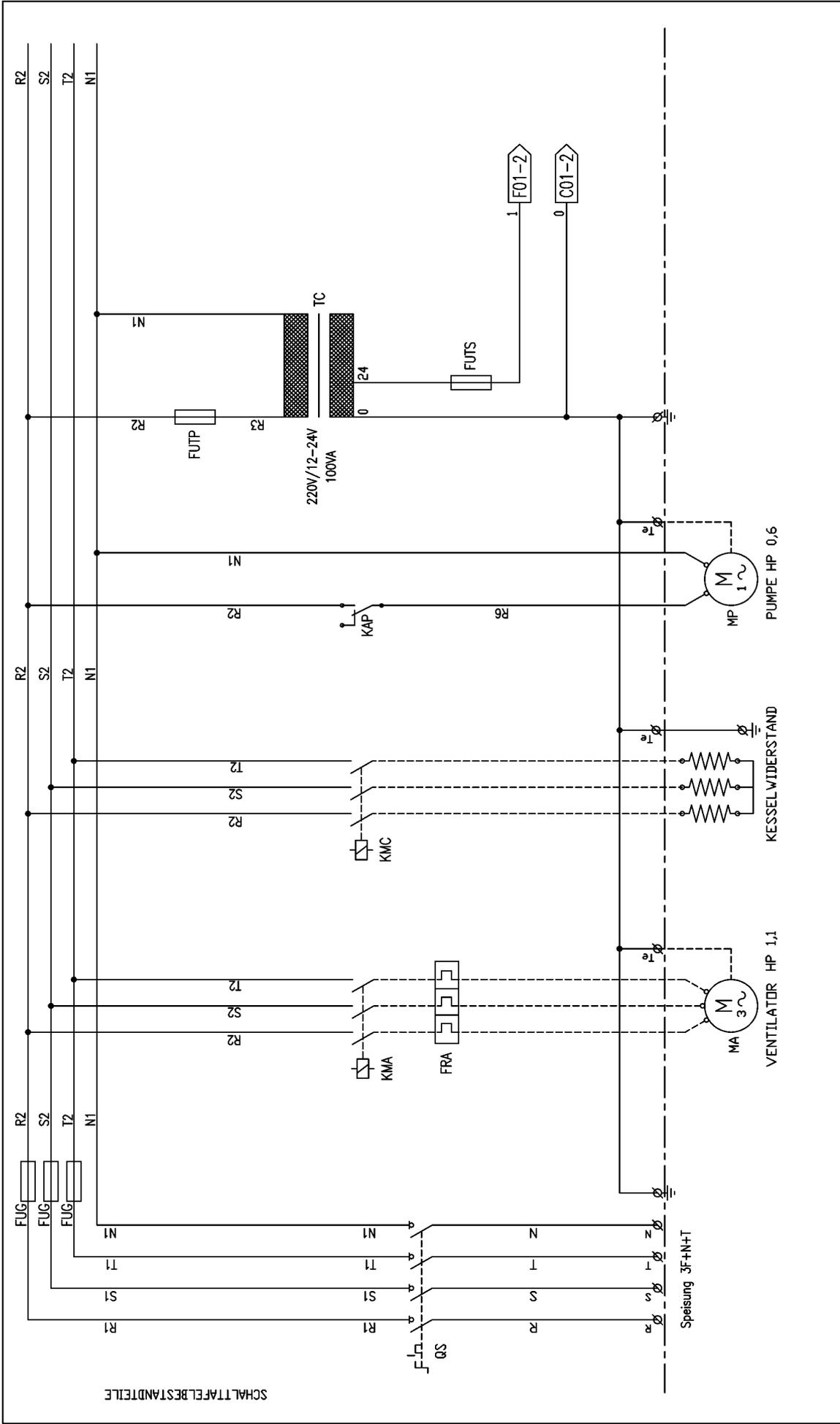
11 ENTSORGUNG

Zerstreuen Sie während der Wartung oder bei Abbruch der Maschine keine verunreinigenden Teile in die Umwelt. Befolgen Sie die Landesnormen für ihre korrekte Entsorgung. Beim Abbruch der Maschine müssen das Typenschild und alle anderen Dokumente vernichtet werden.

12 FLÄCHENBEDARF UND SCHEMEN

1. Eingang elektrische Versorgung
2. Dampfanschluss G 3/8"
3. Kondenswasserrückkehr G 3/8"
4. Wassereingang G 3/8"
5. Kesselablass G 1/2"
6. Schieber
7. Rückschlagventil





Denominazione MAJESTIC A/S
Description Speisung 3F+N+T

3	Data	09/01/04
2	Dis. L.C.	
1	Modificato scheda el. 107-03-07 A.G.	Cod. 308027
Verifiziere Zeichner <u> </u> / <u> </u> Designer <u> </u> / <u> </u> Appr. <u> </u>		

Titolo SCHEMA ELETRICO
Descriz. SCHALTPLAN

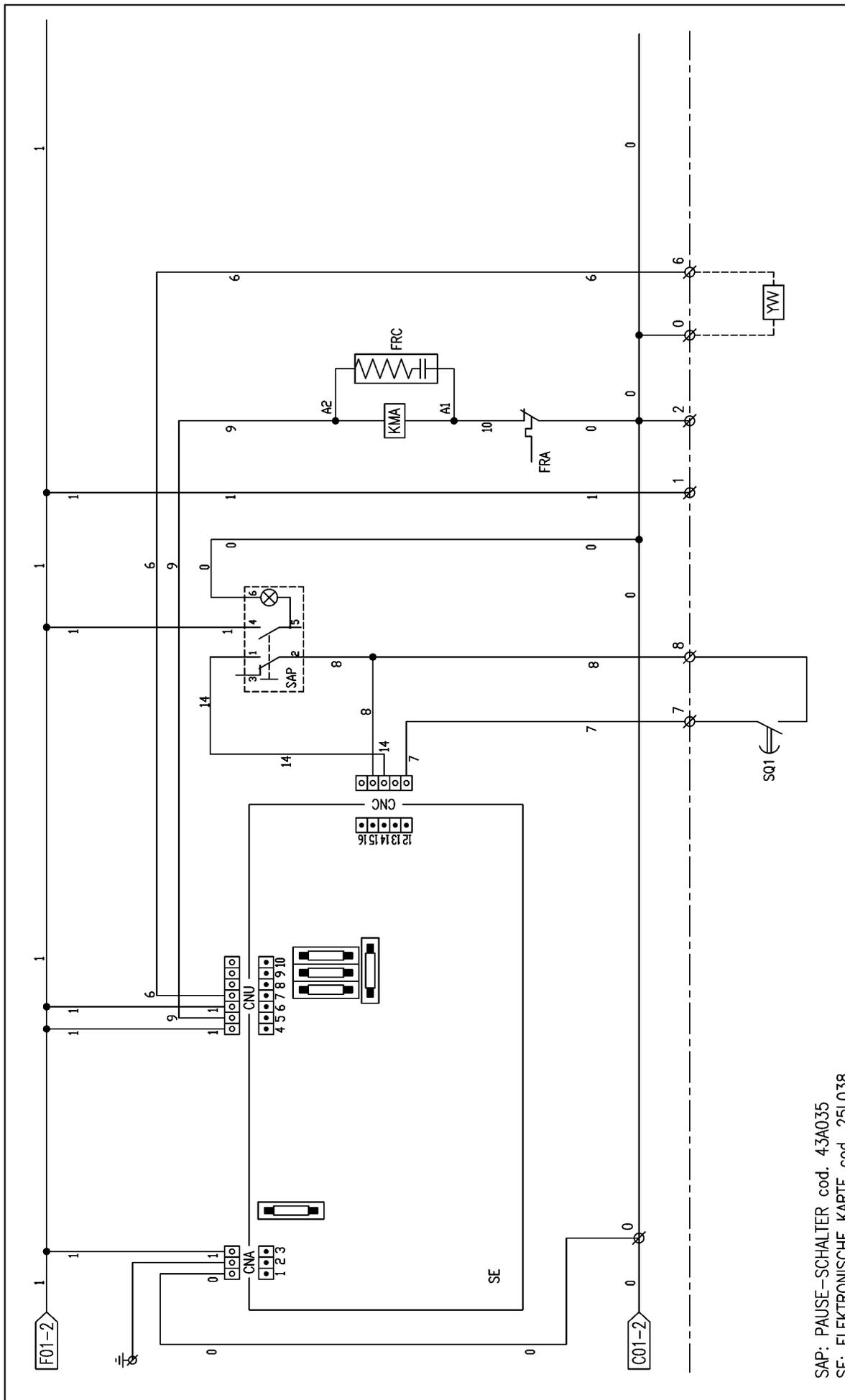
Dis. NG SE980611
Foglio Segue
1/3 2/3

GHIPINI
 S. Giuliano Milanese

QUESTO DISEGNO VIENE CONSEGNATO ALL'ESPRESSIONE CONDIZIONE CHE NON VENGA SENZA NSF CONSENSO NE RIPRODOTTO NE CEDUTO AD ALTRE DITTE

QS: TRENNISCHALTER In=40A cod. 43A038
 KMA: VENTILATORSCHÜTZ cod. 44A007
 KMC: WIDERSTANDSCHÜTZ cod. 44A008
 FRA: THERMOREALIS 2,5-3,7 A cod. 44C010
 TC: SICHERHEITSTRANSFORMATOR cod. 44T009

FUG: SICHERUNGSTRÄGER cod. 43F004
 FUTP: SICHERUNGSTRÄGER cod. 43F017
 FUTA: SICHERUNGSTRÄGER cod. 43F017
 FUG: SICHERUNG 32A cod. 43F022
 FUTP: SICHERUNG 2A cod. 43F016
 FUTA: SICHERUNG 8A cod. 43F010



- SAP: PAUSE-SCHALTER cod. 43A035
- SE: ELEKTRONISCHE KARTE cod. 25L038
- KMA: KONTAKTGEBER VENTILATOR cod. 44A007
- FRC: RC FILTER cod. 234029
- YW: DAMPF-ELEKTROVENTIL
- SQ1: ZYKLUSSTARTPEDAL
- FRA: VENTILATOR-THERMORELAIS cod. 44C010

Denominazione Description		TITOLO Descriz.	
MAJESTIC A/S SPEISUNG 3F+N+T		SCHEMA ELETRICO SCHALTPLAN	
3	Data	09/01/04	Dis. NG
2	L.C.		Dwg. SE980611
1	Modificato scheda el.	07/03/07	Foglio Segue
1	Verificata		2/3
	Disegnata		3/3
	Appr.		
QUESTO DISEGNO VIENE CONSEGNATO ALL'ESPRESSIONE CONDIZIONE CHE NON VIENGA SENZA NSF CONSENSO NE RIPRODOTTO NE CEDUTO AD ALTRE DITTE			



13 WARTUNGSVERFAHREN

Im Fall von Anomalien oder Störungen kontaktieren Sie bitte den Service-Techniker, der entsprechende Kontrollen vornehmen wird.

Periodisch notwendige Kontrollen:

VORGANG	ARBEITSSTUNDEN
Kessel entleeren (*)	40
Reinigung des Wasserfilters	1500
Reinigung des Kessels und der Widerstandelemente	2500
Überprüfung des Betriebs des automatischen Stands	2500
Reinigung oder Austausch des Puppenkleids	1500
Reinigung des Kondensrückkehrfilters	500
Schmierung der Pedalstäbe und der reibungsausgesetzten Teile in Bewegung	2500

(*) Den Kessel bei einem Druck von 1 bar auslassen, um Kalkablagerungen und Unreinheiten zu entfernen. Bei ausgeschalteter Maschine den Auslassschieber langsam öffnen. Es empfiehlt sich, diesen Vorgang vor Arbeitsbeginn und nicht am Abend bei Arbeitsende durchzuführen, weil das neue, sauerstoffreiche Wasser, das in den Kessel fließt, während der Nacht den Korrosionsprozess des Kesselkörpers beschleunigt.

Die Maschine benötigt keine besondere Ausrüstung für keine der Kontroll- und/oder Wartungsvorgänge. Es empfiehlt sich allerdings der Gebrauch von persönlichen Geräten und Schutzvorrichtungen, die gemäss D. Lgs. 626/94 geeignet und in gutem Zustand (DPR 547/55) sind, damit Schäden an Personen oder Maschinenteilen vermieden werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Strom- und Wasserversorgung abgeschaltet sind, bevor Sie jeglichen Wartungseingriff vornehmen.

14 INFORMATIONEN ZUR ERSATZTEILEBESTELLUNG

Beim Antrag auf Ersatzteile muss immer angegeben werden:

Maschinenmodell, Seriennummer, Menge der notwendigen Stücke, Codenummer des Stückes (die Daten sind dem Typenschild, den technischen Daten der Maschine und der Betriebs- und Wartungsanleitung zu entnehmen). Bei elektrischen Komponenten mit anderer Spannung und Frequenz als V 220-380/50Hz (überprüfen Sie die Daten am Typenschild des defekten Teils) geben Sie nach der Codenummer die richtige Spannung und Frequenz an. Die in vorliegender Anleitung enthaltenen Daten, Beschreibungen und Abbildungen sind in keiner Weise verbindlich. Die Fabrik behält sich das Recht vor, jederzeit alle für nötig erachteten Änderungen vorzunehmen, ohne Zwang vorliegende Anleitung zu aktualisieren.

CODE	BESCHREIBUNG
Z07A00	Dampfpistole (Optional)
Z20C00	Puppenaufsatz MAXI (Optional)
Z20B00	Puppenaufsatz MINI (Optional)

15 TRANSPORT

Vor der Spedition wird die Maschine sorgfältig in einer Lattenkiste verpackt. Beim Transport und bei der Lagerung der Maschine ist die an der Verpackung (Lattenkiste oder druckfester Karton) angegebene Richtung zu beachten. Nach Erhalt der Maschine überprüfen, dass die Verpackung nicht beschädigt ist und in trockenem Ort lagern.

16 GARANTIE

Für alle Produkte von Ghidini ist eine Garantie von maximal 12 Monaten ab Lieferdatum für Bau- und Materialdefekte vorgesehen.

Die Garantie unterliegt folgenden Bedingungen:

Bei schlechtem Funktionieren des Geräts muss Ihr Ghidini Verkaufshändler kontaktiert und der ermittelte Defekt unter Angabe des Modells, der Seriennummer, der Codenummer und der Gebrauchsbedingungen des betroffenen Produktes genau bekannt gegeben werden. Nach Erhalt des Geräts und auf Grund sorgfältiger Untersuchung behält sich Ghidini das Recht vor zu entscheiden, ob das Produkt repariert oder ersetzt werden muss. Ist die Garantie des Produktes noch gültig, führt der Ghidini Verkaufshändler die entsprechende Reparatur oder den Ersatz auf unsere Rechnung durch.

Für den Fall, dass das Produkt nicht defekt ist, wird Ghidini nach eigenem Ermessen beurteilen, ob dem Kunden die bestrittenen Kosten (logistische usw.) in Rechnung gestellt werden. Vorliegende Garantie verliert ihre Wirksamkeit, wenn die Schäden und Verletzungen am Produkt durch Missbrauch, Nachlässigkeit, normale Abnutzung, chemische Korrosion, den ausdrücklich angegebenen Anleitungen nicht entsprechende Installation und den Herstellerempfehlungen widersprechenden Gebrauch verursacht sind. Eventuelle ohne schriftliche Genehmigung von Ghidini durchgeführte Änderungen, Aufbrechen und Fälschungen der Maschine oder Teile von dieser entheben Ghidini von jeglicher Haftung und befreien diese von der Garantiebindung. Teile, die gewöhnlichem Verschleiss unterworfen und solche die verderblich sind, werden von der Garantie nicht gedeckt. Von der Garantie ausgeschlossen ist alles, was nicht ausdrücklich angegeben ist, auch Schäden, Verletzungen oder Kosten, die aus Defekten des Produktes selbst herrühren.

Die Gültigkeitsbedingungen der Garantie von Ghidini verstehen sich beim Erwerb des Geräts als stillschweigend angenommen. Eventuelle Änderungen oder Abweichungen an vorliegender Garantie sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von Seiten der Firma Ghidini gültig.

17 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:

GHIDINI

Firma

Via Tolstoj, 24 – 20098 S. Giuliano Milanese (MI)

Anschrift

+39 -02 -98.24.06.00

Telefon

Es wird bescheinigt, das:

Die Maschine:

Bügelpuppe **Majestic A**

- * entsprechend der EG-RICHTLINIEN bezüglich der Maschinen (98/37/CE) und der Niederspannung (BT 73/23/CEE) gebaut ist,
- * sofern anwendbar, entsprechend folgender Normen und harmonisierter technischer Spezifikationen gebaut ist:
EN 292-1/2, EN 1050, EN 982, EN 11200, EN 60947, EN 894-1/2.

Geschäftsführer

Roland Fleischmann

Produktverantwortlicher

Name

GHIDINI S.R.L.

Firma



Dezember 2003

Unterschrift

Datum



Web site: <http://www.ghidini-gb.it> - E-mail: ghidini.commerciale@tin.it